

Abholen der Kinder und Ende der Hausaufgabenhilfe

Wir bitten darum, die Kinder nicht vor dem Ende der Hausaufgabenhilfe aus dem Unterricht abzuholen. Gerade im letzten Teil nach den Bewegungsspielen müssen die Kinder noch den Klassenraum und ihren eigenen Arbeitsplatz aufräumen und lernen, dass sie dafür verantwortlich sind. Danach fassen wir in einem Abschlussgespräch gemeinsam mit den Kindern den Unterrichtstag zusammen.

Sollte es doch notwendig sein, ihr Kind vor dem Ende des Unterrichtes abzuholen (z.B. bei einem Arzttermin), bitten wir Sie als Eltern persönlich zu uns zu kommen oder einer von Ihnen bevollmächtigten Person eine unterschriebene Erlaubnis mitzugeben, das Kind vor dem Unterrichtsende mitnehmen zu dürfen. Ohne diese Erlaubnis können wir kein Kind aus der Hausaufgabenhilfe vor dem Ende des Unterrichtes an Personen geben, die nicht erziehungsberechtigt sind!

Bitte beachten Sie, dass unsere Gruppenleiterinnen nach dem Ende der Hausaufgabenhilfe weitere Termine haben, und die Schule direkt verlassen. Bitten Sie ihr Kind zusammen mit anderen Kindern gemeinsam nach Hause zu gehen und nicht alleine zu laufen. Kinder, die auf ihre Eltern an der Schule warten sollen, werden von uns nach dem Ende der Hausaufgabenhilfe nicht mehr beaufsichtigt. Soll ihr Kind an der Schule auf Sie warten, weil Sie es abholen möchten, holen sie es daher bitte pünktlich ab, damit es dort nicht alleine verbleiben muss.

Entschuldigungen

Wenn ihr Kind einmal in der Hausaufgabenhilfe gefehlt hat, geben Sie ihm oder ihr bitte eine Entschuldigung mit. Bei vier unentschuldigten Fehlerterminen müssen die Kinder ansonsten leider aus der Gruppe ausgeschlossen werden. Die Hausaufgabenhilfe ist durch das Hessische Kultusministerium verpflichtet, Anwesenheitslisten zu führen und die Teilnahme der Kinder zu dokumentieren.



Für Rückfragen oder Absprachen gibt es folgende Kontaktmöglichkeiten:

bipoli – Bildungspolitische Initiative e.V.
Ansprechpartner: Peter Thoene
Telefon: 06421 15532
E-Mail: info@bipoli.de

Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf
Stabsstelle Büro für Integration
Ansprechpartner: Claus Schäfer
Telefon: 06428 447-2210
E-Mail: stbfi@marburg-biedenkopf.de

Impressum:

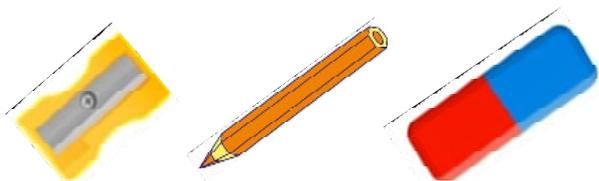
Herausgeber: Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf
Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg und Bildungspolitische Initiative e.V., Schwanallee 27-31, 35043 Marburg

Redaktion: Stabsstelle Büro für Integration, 2018

Hausaufgabenhilfe und Lernförderung



Elterninformationen



Hintergründe zur Hausaufgabenhilfe und Lernförderung (HALF)

Seit über 40 Jahren bietet der Landkreis Marburg-Biedenkopf in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Kultusministerium an Schulen die Hausaufgabenhilfe und Lernförderung (HALF) an. Verantwortlich für die Gestaltung und Organisation ist der Verein Bildungspolitische Initiative e.V. – bipoli. In enger Kooperation mit dem Büro für Integration und verschiedenen Schulen im Landkreis Marburg-Biedenkopf werden im Rahmen der Hausaufgabenhilfe und Lernförderung (HALF) Kinder von Zugewanderten unterstützt.

Dieses gebührenfreie Angebot fördert die schulischen Leistungen und die persönliche Entwicklung der Kinder, damit diese als Jugendliche und später als Erwachsene ein gutes und selbstständiges Leben in unserer Gesellschaft führen können. Dabei werden folgende Aufgaben schwerpunktmäßig wahrgenommen:

- 1. Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse der Kinder.**
- 2. Unterstützung in der Bewältigung der schulischen Anforderungen.**
- 3. Förderung der sozialen Kompetenz.**

Mit dieser Zielsetzung versteht sich die HALF als Bildungs-, Sozial- und Integrationsarbeit. Standorte der HALF sind derzeit: Grundschule Biedenkopf, Mittelpunktschule Dautphetal, Grundschule Kirchhain, Martin-von-Tours-Schule Neustadt (Primarbereich), Georg-Büchner-Schule Stadtallendorf, Grundschule I Stadtallendorf (Nordschule und Bärenbachschule), Grundschule II Stadtallendorf (Südschule und Waldschule).



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der HALF sind überwiegend nebenberuflich tätig und kommen aus den universitären Studienbereichen Lehramt, Pädagogik und Psychologie. Sie werden in Einführungsseminaren theoretisch und praktisch auf ihren Einsatz vorbereitet und während der Tätigkeit laufend durch einen hauptamtlichen Pädagogische Koordinator, der für die Organisation und Konzeption zuständig ist, fortgebildet.

Ablauf der Hausaufgabenhilfe

Die Hausaufgabenhilfe und Lernförderung findet in Kleingruppen zweimal wöchentlich in den Schulräumen statt und dauert jeweils drei Unterrichtsstunden. Um ein optimales Lernergebnis zu erzielen, müssen die Kinder rechtzeitig zum Beginn der Hausaufgabenhilfe erscheinen, damit sie alle Übungen mitmachen können und nichts verpassen. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Jede Einheit durchläuft die folgenden drei Phasen:

Gesprächskreis (1.Phase), Dauer ca. 30 bis 40 Minuten

Seine Funktion:

- Sich trauen, mit der Zweitsprache umzugehen
- Sich trauen, vor Zuhörern frei zu sprechen
- Erkennen, dass sinnhaftes Sprechen nur durch strukturiertes Sprechen möglich ist

Seine Ziele:

- Zuhören lernen und ausreden lassen
- Persönliche Hintergründe verstehen und einschätzen lernen

Sein Schwerpunkt:

- Verbesserung der Sprachfähigkeit

Hausaufgabenphase (2.Phase), Dauer ca. 60 bis 75 Minuten

In der Regel in drei Schritte gegliedert:

- kurze mündliche Bearbeitung der Inhalte, die vormittags erlernt wurden (Verfestigung)
- wiederholtes Besprechen der Aufgabenstellung (Sinnerfassung)
- Begleitung bei der Bearbeitung der Hausaufgaben (und Individualaufgaben)

Freies und angeleitetes Spiel (3.Phase), Dauer ca.15 bis 30 Minuten

Freies Spiel:

- Kinder, die mit ihren Hausaufgaben fertig sind, ziehen sich in eine Ecke zurück und spielen „frei“.
- Gruppenleitung nutzt die Zeit, um die Hausaufgaben zu Ende zu bringen und bei Bedarf mit einzelnen Kindern Übungen durchzuführen.

Angeleitetes Spielen:

- Von der Gruppenleitung ausgesuchte Spiele werden von allen zusammen gespielt (z.B. Bewegungsspiele, Sprachspiele, Rollenspiele etc.).

Wir bitten Sie, die Eltern, immer darauf zu achten, dass Ihre Kinder immer die nötigen Arbeitsmaterialien dabei haben und ausreichend mit gesunden Speisen und Getränken versorgt sind.

